

hessen löwe

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN

WWW.KSV-HESSEN.DE



Bernd Sturm
Man muss auch heute noch froh sein,
wenn man beim KSV spielen darf.

FFH Oberliga Hessen
... Alptraum geht
weiter.

Wetten. Fiebern. Gewinnen.

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Täglich wetten mit festen Quoten • Überall bei Lotto • Im Internet unter www.oddset.de

ANPFIFF



Willkommen

... Alptraum geht weiter

Freitagabend, 15. Oktober 2004, 20:09 Uhr, der KSV Hessen Kassel führt nach zwei Toren des starken Tobias Nebe beim Tabellenletzten aus Bad Vilbel mit 2:0 Toren. Das Team um den neuen Trainer Bernd Sturm scheint das nötige Selbstbewusstsein aus dem 2:2 Unentschieden gegen den 1. FC Eschborn mitgenommen zu haben.

Nur eine gute Stunde später, um 21:14 Uhr verließen die Löwen das Spielfeld erneut mit hängenden Köpfen. Kurz vor der Halbzeit gelang dem bis dahin Tabellenletzten der Anschlusstreffer. In der zweiten Halbzeit schossen die Bad Vilber zwei weitere Treffer und siegten am Ende verdient mit 3:2 gegen den KSV Hessen Kassel.

Die Situation ist dramatisch. Derzeit steht die vor Serienbeginn hoch gehandelte Mannschaft mit mageren

14 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz. Nach oben sollte erst gar keiner mehr schauen, denn der Abstand zum Tabellenletzten beträgt lediglich drei Punkte. Wie am vergangenen Freitag, hat auch heute das Team wieder die Möglichkeit gegen einen Tabellenletzten zu spielen. Vielleicht die letzte Möglichkeit gegen ein Schlusslicht zu spielen, denn sollte nach 90 Minuten erneut eine Niederlage herauskommen, steht der KSV Hessen Kassel am Ende der Tabelle!

Liebe Mitglieder, Fans und Freunde des KSV Hessen Kassel. Wir stehen derzeit an dem wohl schwierigsten Punkt seit der Neugründung. Wir alle sind von der sportlichen Leistung unserer Oberligamannschaft sehr enttäuscht! Das Ziel kann und darf nur noch Schadensbegrenzung heißen. Auch wenn viele der Meinung sind, das nach 13. Spieltagen noch nicht entschieden ist,

sollte keiner die Augen vor der Realität verschließen. Wenn unsere Löwen so weiter spielen, steigen sie ab!

Es ist leicht mit seinem Club oben zu stehen und sich feiern zu lassen. Leicht für Spieler, Fans, Funktionäre, Sponsoren und Mitglieder. Nun werden wir alle auf die Probe gestellt, nun zeigt es sich wie wir wirklich zu unserem Club stehen. Ob wir dabei bleiben, ob wir weiterhin Flagge zeigen, oder ob wir die Mannschaft weiter unterstützen, ohne wenn und aber!

Denn eins haben die Leistungen der letzten Wochen deutlich gezeigt. Diejenigen, die das sportliche Problem lösen sollen, schaffen es nicht. Zumindest nicht alleine.

Liebe Freunde des KSV Hessen Kassel, bitte helft der Mannschaft und steht auch in schweren Zeiten hinter Euren KSV Hessen Kassel!!!

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Frankfurter Str. 67
34121 Kassel
Fon: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
E-Mail:
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
Mo., Mi. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr, Di. und Do.
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Redaktion:
Jörg-Friedrich Schmidt
(V.i.S.d.P.), Tim Siebrecht,
Herbert Pumann, Carsten
Müller, Oliver Zehe, Günter
Kratz, Michael Homburg,
Adolf Hildebrandt, Daniel Pahl

Produktion & Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Fon: 05 61 . 57 82 86
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz Druck-
und Verlagshaus
Fon: 05 61 . 9 59 25-0
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
3.000

Titel:
Thorsten Bauer tröstet Julio
Cesar, fotografiert von Tim
Siebrecht

Sonstiges:
Die Meinung der Autoren muß
nicht mit der Meinung vom
Herausgeber übereinstimmen.
Nachdruck von Texten, Bildern
und gestalteten Anzeigen nur
mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers. Alle Angaben
ohne Gewähr. Alle Rechte beim
Herausgeber. Und nun viel Spaß
beim Fußballspiel!

DER TRAINER HAT DAS WORT



Bernd Sturm

Foto: J. Schmidt

Hallo Fußball-Freunde, Fans und Gönner des KSV Hessen!

Zuletzt in Bad Vilbel gab es zwei verschiedene Halbzeiten zu sehen!

Auch wenn der Gegner weitaus stärker war als es sein Tabellenplatz vermuten liess und eine starke Leistung bot, ist es mir unerklärlich, warum wir trotz einer 2:0-Führung im Rücken später derart eingebrochen sind?

Was unser Heimspiel gegen den SV Bernbach betrifft, so ist es eine äußerst unangenehme Aufgabe!

Die Gäste um Trainer Ronald Borchers spielen meist um den Klassenerhalt und haben darin auch jede Menge Erfahrung. Will heißen: sie kämpfen! Da wir derzeit leider auch „nach unten“ schauen müssen, gilt es auch für uns diesen Kampf anzunehmen.

Personell ist der Kader bei Verfassung dieser Zeilen (am Dienstag) bis auf den verletzten Dominik Suslik komplett. Christoph Keim und Artur Tews haben zwar einen grippalen Infekt, doch ich gehe davon aus, dass sie am Samstag mitwirken werden.

Wichtig ist: Wir müssen jetzt Flagge zeigen!

Doch auch die Fans sollten das. Das machen die echten Fans ja ohnehin, in dem sie grad in sportlich schlechten Zeiten zur Mannschaft stehen.

Das wünsche ich mir heute besonders in einem sehr schweren Spiel von Ihnen/Euch.

Euer/Ihr
Bernd Sturm



FFH sorgt für gute Aussicht

Da soll noch mal jemand sagen der KSV Hessen Kassel hätte kein schönes Stadion.

Dank des Ligasponsors FFH wurde uns die sehr schöne Luftaufnahme der Heimspielstätte der Löwen zur Verfügung gestellt. Sollte nicht eigentlich in diesem Jahr mit dem Umbau des Stadions begonnen werden? Richtig, Oberbürgermeister Georg Lewandowski machte nochmals deutlich dass der Ausbau in jedem Fall kommen wird. Der Spartenstich ist für Januar 2005 geplant!

Foto: FFH

TV-Ehrung für Torjäger Bauer

Die neue Saison in der Fußball-Oberliga ist bereits weit fortgeschritten, doch der Hessische Rundfunk blickte nochmals zurück: Einen Tag nach dem Spiel gegen Eschborn wurde Thorsten Bauer, Torjäger des KSV Hessen Kassel, im Sportkalender des Hessischen Fernsehens für seine Leistung in der letzten Spielzeit geehrt. Mit 28 Treffern war der Stürmer Torschützenkönig der FFH Oberliga. Die Trophäe wurde vom ehemaligen Nationalspieler Andreas Möller übergeben. Der KSV Hessen Kassel gratuliert seinen Torjäger und wünscht ihm auch weiterhin viele Tore für die Löwen.



Andreas Möller freut sich mit Thorsten Bauer über die Auszeichnung

Foto: hr3

„Sportler im Gespräch“

Am vergangenen Montag präsentierte Herbert Pumann seine zweite Sendung live im Offenen Kanal Kassel. Als Gesprächspartner standen KSV Hessen Neuzugang Carsten Schönefeld, Ex-

Löwen-Coach Thomale und die Huskiespieler Manuel Klinge und Dominik Hammer auf der Gästeliste.

Außerdem wurde ein Beitrag des 2:2 Unentschieden vom Spiel KSV Hessen Kassel gegen den 1. FC Eschborn gesendet. Für all diejenigen die leider die Livesendung verpasst haben, wird heute sowie am Samstag, den 16. Oktober die Sendung um 18:09 wiederholt.

MEIN NAME STEHT AUF MEINEM TRIKOT, WEIL ...

... ich mich 100%ig mit „unserem“ KSV identifiziere und mein Name „immer,“ im Auestadion präsent sein wird! Die „82“ kommt von unserem Fanclub „Red White Stars 1982“ (www.rws82.p-a-g-e.de)



Fotos: M. Homburg

Markus „Lämmi“ Lämmer ist 36 Jahre jung, kommt aus Gunthershausen, steht auf der Nordtribüne und geht seit den 80er Jahren zum KSV.

Brandneu von **YAMAHA** komplett zum Wahnsinns-Preis

5.1 - Boxen-System mit Aktiv-Subwoofer

€ 499

oder gleich mitnehmen und 525,- am 1.März.2005 bezahlen*

DVD mit DivX! Progress. Scan!

5.1 - Receiver 5 x 105 W sinus

SOUND BROTHERS

www.soundbrothers.de

BEAMER. PLASMA. SURROUND

Kassel, Treppenstr. 12-14, 0561-7000-90/Fax -910

Wir arbeiten mit der

Nr 1



Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.

Sto | Bewusst bauen.

Beratung und Verkauf

Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509

sto



BOMBARDIER
TRAXX

Warenzeichen der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften

Bombardier TRAXX Lokomotiven

Der neue Name für Zuverlässigkeit

Bombardier* TRAXX* ist der neue Name für die erfolgreiche Lokomotiv-Familie von Bombardier. AC-, DC-, Multisystem- und dieselelektrische Lokomotiven aus einer Hand. Dahinter stehen rund 150 Jahre Erfahrung und Fachkenntnis im Bau von Lokomotiven.

Mehr als 340 Bombardier TRAXX Lokomotiven fahren heute in ganz Europa, ziehen täglich Güter- und Personenzüge, viele davon im grenzüberschreitenden Verkehr auf den Nord-Süd Güterverkehrsachsen.

Warum? Interoperabilität unserer Lokomotiven, hohe Laufzeiten und vereinfachte Einsatzplanung, entfallende Grenzwarzeiten, Lokomotivwechsel und Leerfahrten sparen bis zu 30 Prozent der Kosten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs.

Bombardier TRAXX Lokomotiven. Erprobt und getestet, innovativ und ideal für alle Anwendungen.

BOMBARDIER
TRANSPORTATION

Experience the Extraordinary

www.transportation.bombardier.com

NEUES

Drei Fragen Marketingmanager Jörg-Friedrich Schmidt:

**Macht es die sportliche Tal-
fahrt unmöglich weitere
Partner für den KSV Hessen
Kassel zu begeistern?**

Nein, sicherlich ist es wesent-



Foto: M. Homburg

lich leichter Sponsoren zu begeistern wenn der Club ganz dicht im Meisterschaftsrennen dabei ist, doch zu behaupten es sei aufgrund der schlechten Leistungen unmöglich weitere Partner zu finden wäre zu einfach. Man sollte auch nicht den Fehler machen sich ausschließlich um mögliche neue Partner zu kümmern. Primär geht es darum, sich um die bereits vorhandenen Partner zu kümmern, denn diese finanzieren die laufende Saison. Aufbauend auf diesem Stamm von Partner arbeiten wir daran den Partnerkreis zu erweitern, ganz gleich der sportlichen Lage!

Müssen die Spieler mit finanziellen Konsequenzen rechnen?

Die Spieler strafen sich mit den, wen auch sicherlich ungewollt, schlechten Leistungen doch selbst. Zum einen macht es, mit Siegen am Wochenende wesentlich mehr Spaß die Woche über zu trainieren und zum ande-

ren macht sich der sportliche Misserfolg auch in der Portomanie des einzelnen Spielers deutlich bemerkbar. Durchschnittlich 1/3 der Personalkosten sind erfolgsabhängig. Prämie wird ausschließlich bei Sieg gezahlt und davon gab es in der letzten Zeit extrem wenige.

Wie wichtig ist der sportliche Erfolg für den Verein?

Im Sport gibt es zwei wichtige und zugleich einfache Gleichungen:

1. sportlicher Erfolg = wirtschaftlicher Erfolg
2. wirtschaftlicher Erfolg = sportlicher Erfolg

Mit vielen Siegen und guten Platzierungen kommen die Zuschauer in die Stadien, das Interesse und die Bereitschaft der Sponsoren wächst und die Einnahmen steigen. Aufgrund der gestiegenen Einnahmen ist der Verein in der Lage noch bessere Spieler zu bezahlen und mit noch besseren Spielern wird noch mehr gewonnen und und und ... ich nenne das die „Spirale des Erfolgs“, sie presst einen förmlich nach oben. Nicht nur wirtschaftlich geht es nach vorne, auch das Umfeld wächst entsprechend mit. Die Euphorie motiviert!

Eine Spirale kennt aber auch einen zweiten Weg, den nach unten. Dieser Weg fängt mit dem Verlust an Euphorie an und setzt sich in entgegen gesetzter Richtung fort. Unsere Aufgabe besteht nun darin die bekannten Gleichungen wieder in ein richtiges Verhältnis zu bringen.

MOTTENKISTE

Vor 50 Jahren

Oktober 1954: Unerwarteter Auswärtssieg für den KSV in der 1. Liga Süd. Bei den Stuttgarter Kickers gelingt dem Schlußlicht ein 1:0-Sieg durch ein Tor von Günter Siebert. Held des Tages war aber



„Kuddel“ Laue, Torwart „Kuddel“ Laue. „Was er an Stuttgarter Chancen zerstörte, war einfach bewundernswert. Es waren mehr als schöne Gesten, als die eisern dazwischen jagenden Verteidiger Knothe und Schmidt ihm immer wieder belobigend und dankbar auf die Schulter klopfen“, schwelgen die Hessischen Nachrichten.

Vor 40 Jahren

Oktober 1964: Der Meisterschaftsfavorit KSV Hessen ist in der Regionalliga weiter völlig von der Rolle. Auch in Mannheim gibt es beim VfR eine 1:2-Niederlage, der KSV damit mit 1:9 Punkten in Folge. Das bedeutet Platz 14 in der Tabelle.



„Zapf“ Gebhardt
Oktober 1974: Auch nach der Entlassung von Trainer Kuhnert rumort es weiter beim KSV. Durch ein 3:3 gegen den FCA Darmstadt verlieren die Löwen die Tabellenführung in der Hessenliga. „Von Deckung keine Ahnung, da läuft alles durcheinander ohne Führung“ kritisiert der designierte Trainer „Zapf“ Gebhardt auf der Tribüne des Auestadions.

Vor 20 Jahren

Oktober 1984: Die beiden dienstältesten schießen den KSV zum 3:1-Sieg gegen den SSV Ulm 1846. Helmut Hampl (2) und Walter Horch, die seit 1978 für die Löwen spielen, erzielen die Treffer gegen die Spatzen. Helmut Hampl Der KSV klettert damit in der Zweitliga-Tabelle auf Position sieben.



Vor 10 Jahren

Oktober 1994: Im Alter von 71 Jahren stirbt „Gala“ Metzner, überraschend einer der Größten, die je in Kassel Fußball gespielt haben. Karl-Heinz „Gala“ Metzner, 1954 beim „Wunder vom Bern“ im Kader der Nationalmannschaft. „Gala“ spielte von 1950 bis 1961 insgesamt 620 mal für den KSV und bestritt zwei Länderspiele.



Vor 5 Jahren

Oktober 1999: Durch einen 6:1-Sieg beim VfB Witzenhausen wird der KSV Hessen vorzeitig „Herbstmeister“ der Bezirksliga. Vor Jörg Müller 800 Zuschauern erzielen Mario Schäfer (2), Thomas Freudenstein (2), Martin Breuer und Nils Lienhop die Tore für die Löwen. Die ca. 500 KSV-Fans veranstalten im Land der Kirschbäume spontan eine große Party. „Unsere Fans sind einmalig“, freut sich Trainer Jörg Müller.



Oliver Zehe

Foto: www.ksvhessenkassel.de

So viel Urlaub
muss sein!

WELLNESS RESORT

Kurfürsten Galerie Kassel

Tel. KS 890 870 • www.wellness-resort.biz



Bernd Sturm

Foto: T. Siebrecht

Man muss auch heute noch froh sein, wenn man beim KSV spielen darf.

Seit zwei Wochen bist Du nun Löwendompteur. Ist Dein Engagement als Trainer eine Interims- oder eine Dauerlösung?

Das ist auf Dauer ausgelegt, wobei man nicht weiß, was Dauer heißt. Der Zeitraum ist auf alle Fälle bis Ende der Saison. Was danach ist, kann ich nicht sagen. Man muss abwarten, wie das gesamte Gefüge zusammenpasst.

Hast Du nun eine Doppelfunktion als Sportlicher Leiter und Trainer?

Die Funktion des Sportlichen Leiters habe ich noch inne, weil noch kein anderer gefunden ist. Auf Dauer wird das aber nicht gehen. Wir bemühen uns, den sportlichen Bereich neu zu besetzen.

Es gab das Gerücht, dass Du an Freudensteins und Thomales Stuhl gesägt hättest. Was entgegnest Du dem?

Weder bei dem Einen noch bei dem Anderen. Mit Thomas Freudenstein verbindet mich eine langjährige Freundschaft,

seitdem wir 1980 zusammen beim KSV gespielt haben. Außerdem war Thomas derjenige, der mich im Oktober 2003 zum KSV geholt hat. Wenn sich die Mannschaft nicht gegen ihn ausgesprochen hätte, wäre er wahrscheinlich heute noch Trainer und ich würde ihm als Freund und Sportlicher Leiter zur Seite stehen. Bei Uli Thomale war die Situation anders. Ich kannte ihn nicht persönlich und hatte als Sportlicher Leiter nichts mit dem Trainergeschäft zu tun. Ich habe mich um die Belange der Spieler gekümmert

und auch Spielbeobachtungen für Uli gemacht. Somit habe ich ihm Informationen beigebracht, wobei ich meine Kontakte zum südhessischen Raum habe spielen lassen. Wenn er mich zu meiner Meinung gefragt hat, habe ich mich dazu geäußert und wenn er mich nicht gefragt hat, war es auch gut.

Die Mannschaft zeigt sich in wichtigen Entscheidungen solidarisch. Hat sie sich schon für Dich ausgesprochen?

Das muss sie nicht machen,

weil sich die Frage aus meiner Sicht nicht stellt. Die Mannschaft ist jetzt, aufgrund der bisher nicht erfolgreich verlaufenden Saison, in einer Bringeschuld. Die Spieler sind gefordert und wir haben ihnen auch noch mal deutlich gemacht, dass sie sich für die Belange des Vereins einzusetzen haben. Wer meint das nicht machen zu müssen, der kann sofort den Verein verlassen.

Wieviel Macht darf die Mannschaft in einem Verein haben?

In gewissen Dingen kann man die Mannschaft mit einbeziehen, bei grundlegenden Entscheidungen, die den Verein betreffen, sind andere Entscheidungsträger gefordert. Die Macht der Mannschaft darf somit nicht wesentlich sein.

Dein Name verleitet Journalisten zu Namensspielchen. Welches wäre aus Deiner Sicht am treffendsten?

Da fällt mir jetzt kein passendes ein. Ich beschreibe mich aber selbst als einen umgänglichen Typ. Als Trainer einer Fußballmannschaft muss man Entscheidungen treffen, dabei bin ich knallhart und lasse mir nicht reinreden. Somit würde ich mich in meiner Trainerfunktion als autoritären Kumpel bezeichnen. Aus meiner Vellmarer Zeit war ich für die Jungs immer der „Löwe“, natürlich in Anlehnung, weil ich bei Hessen Kassel gespielt habe.

Wie stehst Du zum Thema Öffentlichkeitsarbeit?

Wenn man die Erwartungen in der Öffentlichkeit etwas herunter drückt, kann man nachher nicht tief fallen. Das muss ein gesundes Maß haben, denn man sollte immer mit beiden

Beinen auf dem Boden bleiben. Auch als Trainer muss man klar Stellung beziehen, was möglich ist und was nicht. Der Aufstieg des KSV ist generell möglich, nur muss jedoch alles zusammen passen und die Mannschaft muss 34 Spieltage an ihrem Limit spielen. Es wäre auch diese Saison möglich gewesen, wir haben es aber selbst verspielt.

Du bist 1980 mit dem KSV als Überraschungsmannschaft in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Welche Mentalität braucht eine Mannschaft dazu?

Unsere Mannschaft hat sich damals voll mit dem Verein identifiziert, wir hatten ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl und waren stolz Löwenträger zu sein. Ich glaube aber auch, dass es bei unseren jetzigen Spielern so ist, denn man muss auch heute noch froh sein, wenn man beim KSV spielen darf. Der KSV Hessen ist die Nr. 1 in Nordhessen und wird es in Zukunft immer bleiben. Das Ziel Regionalliga kann man hier in der Region nur mit dem KSV Hessen erreichen, das sollten die Spieler wissen und dementsprechend eine Siegermentalität haben.

Was ist in den letzten Wochen falsch gelaufen?

Das ist schwierig zu beantworten. Ich war zwar im administrativen Bereich dabei, aber auf die direkten Entscheidungen, die mit der Mannschaft zu tun hatten, im Training und im Spiel getroffen wurden, hatte ich keinen Einfluss. Oft sind Spiele durch zwei, drei Spielsituationen entschieden worden, der Gegner hat Fehler, die wir gemacht haben, gnadenlos ausgenutzt und somit haben wir verloren. Ich habe mir natürlich

schon meine Meinung gebildet, aber die geht nur mich was an.

Was wird sich unter Dir als Trainer verändern?

Generell muss sich jeder Spieler der Mannschaft seinen Platz auf dem Trainingsplatz erarbeiten. Es gibt keine Planspiele bei Bernd Sturm im Kopf oder auf dem Reißbrett, sondern jeder Spieler muss sich seinen Einsatz verdienen. Das habe ich der Mannschaft auch deutlich gemacht und ich hoffe, dass dabei ein Konkurrenzkampf innerhalb der Truppe entsteht. Das kann nur leistungsfördernd sein.

Nach der Niederlagenserie wurde über Konsequenzen für einige Spieler gesprochen. Werden Spieler in der Winterpause gehen?

Von sportlicher Seite wird jeder Spieler gebraucht. Was aber passiert, wenn die Zuschauerzahlen enorm wegbrechen und ein wirtschaftliches Loch gerissen wird, liegt nicht in meiner Entscheidungsbefugnis. Aber auch diese Situation habe ich zu akzeptieren.

Welcher Spieler wird von dem Trainerwechsel profitieren?

Jeder Spieler, der im Training und im Spiel volle Leistung bringt. Dazu ist jeder aufgefordert und da mache ich keine Ausnahmen. Ich schiebe keinen in den Vordergrund und stelle keinen in die Ecke.

Du hast die Mannschaft in den letzten Spielen offensiv aufgestellt. Ist das Dein bevorzugtes Spielsystem?

Man muss dabei immer sehen, welche Spieler man hat. Letzt-

SCHNELLDURCHLAUF

Ich bereite mich auf ein Spiel vor, in dem ich ... mir pausenlos Gedanken über meine Mannschaft und den Gegner mache.

Als Zuschauer, würde ich mir das Spiel von ... der Haupttribüne angucken.

Neben dem KSV bin ich Fan von ... Borussia Dortmund.

Ich werde nie Trainer von ... den Handballern der TSG Wilhelmshöhe.

Neben dem Fußball ... besuche ich gerne meine Tochter in Berlin.

In Kassel bin ich öfter anzutreffen ... im italienischen Restaurant in der Kö-Gallerie.

Ich höre am liebsten ... deutsche Musik, wie Wolfgang Petry und Andrea Berg oder internationale, wie Bryan Adams.

Mein Lieblingsfilm ist ... Bodyguard.

endlich geben Dir die Spieler das System vor. In meiner Zeit als Trainer beim OSC Vellmar habe ich die Erfahrung gemacht, dass wenn man attackiert und versucht die Räume eng zu halten, jeder Spieler ein gewisses Selbstwertgefühl bekommt. Man tritt ganz anders auf, wenn man nicht nur mit einer Spitze spielt, sich zurückzieht und die anderen mal machen lässt. Durch das offensive Denken wird man gepolt, mehr zu machen und aggressiv zu spielen. Beim KSV Hessen ist es immer der Anspruch, nach vorne zu spielen, damit auch bei unseren Zuschauern der Funke überspringt. Und das war zuletzt leider nicht der Fall.

Das Gespräch führte Tim Siebrecht

www.ksvhessenkassel.de



Schön, die beiden mal zusammen zu sehen.

Erwischt. Eine Dieselpumpe und ein Golf TDI®. Im besten Fall sieht man die beiden nur alle 1.196 km* zusammen. Der Grund ist einfach: Unsere Dieselmotoren stellen mit ihrer speziellen Pumpe-Düse-Einspritztechnik den aktuellsten Stand der Diesel-Spitzen-technologie dar.

Im Klartext bedeutet das, in 28 Jahren – der Golf war 1976 unser erstes Serienfahrzeug mit Dieselmotor – haben wir

früh gelernt, wie man einen Motor baut, der extrem sparsam ist und gleichzeitig viel Spaß bringt. Denn das T in TDI® steht für Turbo. Und der macht dem Diesel mächtig Dampf. Mit unserem 2.0 Liter-TDI®-Motor können Sie zum Beispiel bis zu 203 km/h schnell fahren (oder etwas langsamer, dann verbrauchen Sie nur um die 5 Liter*. Ganz angenehm bei den heutigen Kraftstoffpreisen). Das überzeugt mittlerweile schon jeden zweiten Golffahrer.

Genauso wie die Tatsache, dass der TDI® spielend die strenge Euro D4-Abgasnorm erfüllt – so schont ein TDI®-Fahrer nicht nur seine Umwelt, sondern auch seinen Geldbeutel. Er zahlt nämlich weniger Steuern. Wenn das nicht genügend Gründe zur Freude sind. Zugegeben, einer freut sich weniger: der Tankwart. Macht aber nichts. Dem begegnen Sie ja sowieso nicht so oft.

Der Golf in der Golfklasse.



Aus Liebe zum Automobil

*Golf TDI® mit 103kW (140 PS) und 6-Gang-Schaltgetriebe: 4,6l/100 km außerstädtisch. Verbrauchsermittlung nach 80/1268/EG in der Fortschreibung 99/100/EG.

KSV Hessen Kassel

Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft hinter der Mannschaft wünscht dem KSV Hessen Kassel und seinen Fans viel Erfolg in der Saison 2004/2005!



Foto: Julio Cesar und Daniel Beyer, fotografiert von Tim Siebrecht

www.martini-brauerei.de

www.hessenlotto.de

www.volkswagen.de

www.kasseler-sparkasse.de

www.rose-gleisbau.de

www.adidas-salomon.com

www.kurhessische.de

www.wellness-resort.biz

Kasseler
PREMIUM PILS

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Sport
Förderung

Kasseler Sparkasse

MARTIN ROSE
GLEISBAU

adidas

Kurhessische Getränke
CHRISTIAN KROPP

WELLNESS RESORT
Kurfürsten Galerie Kassel

Wir fahren die Löwen zu ihren Auswärtsspielen!

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Vereinsfahrten
- Individualreisen
- Schülerprogramme
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen



dem Alltag entfliehen

Frolich-Reisen

Frolich-Reisen GmbH Tel.: (05602) 8007-0
Sudetenstraße 18 Hotline: 0180 2 47 48 49
37235 Hessisch Lichtenau Internet: www.frolich-reisen.de

M

Meister AG
Entwicklung · Planung · Konstruktion

Schienerfahrzeugbau Allg. Maschinenbau





Automobiltechnik Schulungen




www.meister-ag.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!



BRENZEL 

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



SV Bernbach

Klassenerhalt in der Jubiläumssaison

In der Saison 2003/2004, dem neunten Oberliga-Jahr, musste der SV Bernbach bis zum letzten Spieltag zittern, ehe der Klassenerhalt mit einem 1:1 gegen Marburg am letzten Spieltag unter Dach und Fach gebracht wurde. Am Ende

aus Wörsdorf an. Wie schwer der Klassenerhalt in dieser Saison werden wird zeigt ein Blick auf die aktuelle Tabelle. Nach 13 Spieltagen steht Bernbach auf dem letzten Tabellenplatz. Den zwei Siegen und fünf Unentschieden stehen sechs



Hinten v.l.: Manuel Kraft, Gian-Pietro Orelli, Stephan Bley, Georges Karagiannis, Marc Außenhof, Marco "Bulle" Roth, Thomas Biehrer Mitte v.l.: Manager Heiner Ott, Sportlicher Leiter Jörg Franz, Trainer Ronny Borchers, Co-Trainer Alexander Matz, David Neis, Kevin Steudter, Olaf Ehrlich, Zoran Puljic, Masseur Steffen Trageser Vorne v.l.: Marco Roth, Sebastian Franz, Ivan Rimac, Thorsten Rohrbach, Adjal Yosuf, Dominic Trageser, Ljubio Milolozza Es fehlen: Sven Schroer, Yalcin Yaman, Tobias Oteng-Mensah

Foto: SV Bernbach

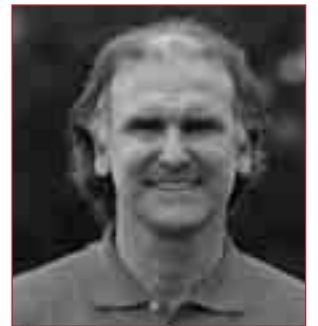
sprang der 14. Tabellenplatz heraus. Die laufende Spielzeit 2004/2005 ist das zehnte Oberliga-Jahr für den SVB und somit eine Jubiläumssaison. Mit einem „neuen alten Trainer“ Ronny Borchers und einem neu formierten Team soll erneut das Ziel Klassenerhalt angegangen werden. Den elf Neuzugängen, die vor und während der laufenden Spielzeit zum SV Bernbach wechselten standen acht Abgänge entgegen. Mit Sebastian Saufhaus, Ingo Vermeer und Seref Zangir heuerten gleich drei Spieler beim Ligakontrahenten

Niederlagen entgegen. Mit nur 13 geschossenen Toren gehört das Team zu den schlechtesten Offensivteams der Liga.

Auf der anderen Seite reist der Gast mit dem Wissen nach Kassel, das die Löwen derzeit in einer sehr schlechten Verfassung sind. Wir dürfen also gespannt sein, wie sich das Team um Trainer Ronny Borchers im Kasseler Auestadion präsentiert. Unabhängig davon, gratuliert der KSV Hessen Kassel seinen Gästen zum 10. Oberligajubiläum und wünscht alles Gute.

3 FRAGEN AN DEN GÄSTETRAINER

Herr Borchers, beim KSV Hessen will es in dieser Saison einfach nicht „rund laufen“. Zuletzt wurde sogar beim Tabellenletzten in Bad Vilbel verloren und am Samstag geht es mit dem SV Bernbach wieder gegen einen Tabellenletzten. Abgesehen davon, gab es im Auestadion im bisherigen Saisonverlauf für viele Gäste-Mannschaften einiges zu holen. Was rechnen Sie sich aus?



Ronald Borchers

Foto: SV Bernbach

Favoritenrolle gerecht zu werden.

Ronald Borchers: In der Regel müssen wir dafür büßen, was der KSV Hessen die Woche zuvor verschlampt hat. Ich habe das Spiel der Löwen in Bad Vilbel gesehen. Meiner Einschätzung nach war der KSV gar nicht so schlecht, sondern Bad Vilbel so stark, dass sie an jenem Freitagabend über sich hinausgewachsen sind. Allerdings habe ich mich auch gefragt, warum Kassel später so eingebrochen ist, denn in der ersten Halbzeit sah alles danach aus, dass der Sieger nur KSV heißen konnte. Was uns betrifft, so bin ich Realist. Wir müssen unsere Punkte woanders holen.

Moment mal! Im Vorjahr habt ihr es beim 2:2 daheim und der 0:1-Niederlage im März in Kassel dem KSV nicht leicht gemacht?

Ronald Borchers: Darauf gebe ich gar nichts. Ich muss ja situativ denken. Der KSV Hessen hat die Spielertypen, um seiner

Mal eine kleine Zeitreise. In den 80iger Jahren stand ich im Auestadion oft als Zuschauer auf der Gegen-gerade und sah u.a. bei der Partie KSV Hessen Kassel gegen Eintracht Frankfurt Amateure einen hochtalentierten „Spielmacher alter Prägung“, der fortan seinen Weg als Fußball-Profi und gar Nationalspieler machte und der mir jetzt hier Rede und Antwort steht. Welche Erinnerungen verbinden Sie als Aktiver noch mit dem Auestadion?

Ronald Borchers: Ich weiß, dass ich im Amateurbereich dort oft gespielt habe. Auch später nach meiner Profi-Zeit noch mit dem FSV Frankfurt und ich glaube auch mit Kickers Offenbach? An die Ergebnisse erinnere ich mich allerdings nicht mehr, sondern nur daran, dass es meist enge Spiele waren und der Rasen oft sehr tief war.

Aufgezeichnet von Herbert Pumann

FOOTBALL NEVER FELT BETTER

ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
[DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT]
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211

MIT UNS STEHEN SIE NICHT IM ABSEITS ...



DAS MAGAZIN ohne Linienrichter!

FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34
34117 Kassel
Telefon 0561 . 720 90-0
Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

Neuenhagen AUTOHAUS

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst

Autohaus Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heligenrode (BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle

Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16

info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

STATISTIK

FFH-Oberliga Hessen

Live ist nur im Stadion!

14. SPIELTAG

Klein-Karben - Marburg	22.10.
Kassel - Bernbach	23.10.
Wörsdorf - Vellmar	23.10.
Aschaffenburg - Waldgirmes	23.10.
Baunatal - FSV Frankfurt	23.10.
Wald-Michelbach - Schwalmstadt	23.10.
Buchonia Flieden - Ober-Roden	24.10.
Erzhausen - Eschborn	24.10.
Frankfurt Am. - Bad Vilbel	24.10.

15. SPIELTAG

Bad Vilbel - Erzhausen	29.10.
Eschborn - Wald-Michelbach	29.10.
Vellmar - Waldgirmes	30.10.
Wörsdorf - Kassel	30.10.
Bernbach - Frankfurt Am.	30.10.
Schwalmstadt - Flieden	30.10.
Ober-Roden - Klein-Karben	30.10.
Marburg - Baunatal	30.10.
FSV Frankfurt - Aschaffenburg	30.10.

TABELLE FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1.	FSV Frankfurt	13	10	1	2	34:22	12	31
2.	1. FC Eschborn	13	9	3	1	36:10	26	30
3.	SC Waldgirmes	13	8	4	1	26:18	8	28
4.	SV Erzhausen	13	7	3	3	31:16	15	24
5.	OSC Vellmar	13	6	1	6	24:26	-2	19
6.	KSV Klein-Karben	13	5	4	4	20:22	-2	19
7.	SV Buchonia Flieden	13	5	3	5	24:15	9	18
8.	Germania Ober-Roden	13	4	4	5	17:25	-8	16
9.	VfB Marburg	13	3	6	4	17:17	0	15
10.	Eintracht Frankfurt Am.	13	5	0	8	24:32	-8	15
11.	Viktoria Aschaffenburg	13	4	3	6	18:28	-10	15
12.	Hessen Kassel	13	4	2	7	27:22	5	14
13.	TSG Wörsdorf	13	3	5	5	12:14	-2	14
14.	Eintr. Wald-Michelbach	13	4	2	7	13:23	-10	14
15.	1. FC Schwalmstadt	13	3	5	5	17:28	-11	14
16.	FV Bad Vilbel	13	3	4	6	14:17	-3	13
17.	KSV Baunatal	13	3	3	7	23:28	-5	12
18.	SV Bernbach	13	2	5	6	13:27	-14	11



Fotos: M. Homburg

ALLE ERGEBNISSE DER FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

	KSV Baunatal	FSV Frankfurt	V. Aschaffenburg	SV Erzhausen	SV Bernbach	1. FC Eschborn	TSG Wörsdorf	Buchonia Flieden	VfB Marburg	OSC Vellmar	KSV Klein-Karben	FV Bad Vilbel	Frankfurt Am.	Ger. Ober-Roden	E. Wald-Michelbach	SC Waldgirmes	1. FC Schwalmstadt	Hessen Kassel
KSV Hessen Kassel	0:3	8:1			2:2					0:1				0:2	4:0			
1. FC Schwalmstadt			1:1	0:0	0:4			0:5	2:3							0:0		2:1
SC Waldgirmes	2:1			4:3	2:2	3:2		1:0				1:0		3:3				3:2
Eintr. Wald Michelbach	2:0							0:2	1:1				4:0			1-2		
Germania Ober-Roden		3:3						2:1				1:0	1:4		0:1		0:2	
Eintracht Frankfurt Am.	0:2		1:0					0:4	1:2							1:4	5:2	
FV Bad Vilbel	3:1				1:1			0:0	0:1								2:3	3:2
KSV Klein-Karben	0:0						0:0					1:1	2:4		3:0	3:1		
OSC Vellmar	4:1		1:1	0:3				3:2			1:4		1:5		5:1			
VfB Marburg				2:5	1:1	0:0		1:1		2:0				1:1				0:3
SV Buchonia Flieden		1:2	0:1	2:0	4:0						1:2							2:2
TSG Wörsdorf	2:2							0:0	3:2			0:1				0:0	0:0	
1. FC Eschborn		5:0	2:0				1:0			3:0		0:0	2:0	5:0				
SV Bernbach		1:2	2:1			1:2	1:3			0:4	3:2			1:1				
SV Erzhausen		6:1									1:1			2:1	2:0			2:1
Viktoria Aschaffenburg				0:4			1:2				5:1	1:0	4:1		1:1		2:2	
FSV Frankfurt							2:1		1:0		5:0	5:3	4:1		3:0		3:1	
KSV Baunatal			4:0	2:2	4:0			3:5										1:2

Überblick Spielerkader

Das Löwenrudel für die Saison 04/05

 1 Zoran Zeljko	 13 Nicolas Heidtke	 12 Norman Stollberg	 3 Christoph Keim	 4 Artur Tews	 5 Nico Radler
 6 Thorsten Schönwolf	 15 Dominik Suslik	 21 Sven Teichmann	 11 Matthias Rudolph	 16 Christian Bollermann	 18 Daniel Beyer
 19 Torbjörn Warnecke	 20 Carsten Schönefeld	 23 Sebastian Busch	 24 Sławomir Chalaskiewicz	 25 Andre-Marcel Hellmund	 26 Jost Ludwig
 28 Tobias Nebe	 8 Jörg Odensaß	 9 Julio Cesar da Rosa	 10 Thorsten Bauer	 14 Nima Latifiahvas	 17 Viktor Moskaltshuk
 Bernd Sturm	 Michael Gihardt	 Peter Dawid	 Uwe Heller		
 Dr. Jörg Straube	 Yvonne Zuschlag	 Sascha Seifert			

Fotos: M. Homburg, J. Schmidt

TORJÄGER

1. J. Cesar	5
T. Bauer	5
3. S. Chalaskiewicz	3
4. S. Teichmann	2
N. Latifiahvas	2
C. Keim	2
T. Nebe	2
8. J. Odensaß	1
T. Schönefeld	1
D. Beyer	1
S. Busch	1
M. Rudolph	1

SCORER

1. S. Chalaskiewicz	5
2. D. Beyer	4
T. Bauer	4
4. A. Tews	2
5. J. Odensaß	1
J. Cesar	1

Termine

Spielplan

Vorrunde

So., 08.08.2004	3. Spieltag, 14:30 Uhr.	Buchonia Fliesen – KSV Hessen	2:2
Mi., 11.08.2004	2. Spieltag, 18:45 Uhr.	KSV Hessen – SV Eintr. Wald-Michelbach	4:0
Sa., 14.08.2004	4. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – KSV Klein-Karben	0:1
Sa., 21.08.2004	5. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Baunatal – KSV Hessen	1:2
Sa., 28.08.2004	6. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – Viktoria Aschaffenburg	8:1
Mi., 01.09.2004	1. Spieltag, 18:15 Uhr.	SV Erzhäusen – KSV Hessen	2:1
Sa., 04.09.2004	7. Spieltag, 15:00 Uhr.	SC 1929 Waldgirmes – KSV Hessen	3:2
Sa., 11.09.2004	8. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – FSV Frankfurt 1899	0:3
Sa., 18.09.2004	9. Spieltag, 15:00 Uhr.	VfB 05 Marburg – KSV Hessen	0:3
Sa., 25.09.2004	10. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – 1. FC Germ. Ober-Roden	0:2
Sa., 02.10.2004	11. Spieltag, 15:00 Uhr.	1. FC Schwalmstadt – KSV Hessen	2:1
Sa., 09.10.2004	12. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – 1. FC Eschborn	2:2
Fr., 15.10.2004	13. Spieltag, 19:30 Uhr.	FV Bad Vilbel 1919 – KSV Hessen	3:2
Sa., 23.10.2004	14. Spieltag, 15:00 Uhr.	KSV Hessen – SV 1919 Bernbach	--
Sa., 30.10.2004	15. Spieltag, 15:00 Uhr.	TSG Worsdorf 1887 – KSV Hessen	--
Sa., 06.11.2004	16. Spieltag, 14:30 Uhr.	OSC Vellmar – KSV Hessen	--
Sa., 13.11.2004	17. Spieltag, 14:30 Uhr.	KSV Hessen – Eintracht Frankfurt Am.	--

KABINENGEFLÜSTER VON HERBERT PUMANN

Viele Fans und Zuschauer lassen sich nicht „für dumm verkaufen“. Gut so!

Beispiel: vor gut zwei Wochen wurde im **Hessischen Fernsehen** am Sonntagabend im Rahmen der üblichen Sportsendung, wo (so zeitig...!) die Fußball-Torschützenkönige des Vorjahres von Oberliga und Landesligen geehrt wurden (darunter Löwe **Thorsten B.**), ein Filmbeitrag über die Fußball-Brüder **Christoph** (KSV) und **Jens Keim** (1. FC Schwalmstadt) gezeigt. Und so begab es sich doch zu einer Zeit, dass Student Jens, als er von seinen „schulischen Weihen“ des abends aus Kassel auf den heimatlichen Bauernhof in Landsburg in der Schwalm zurückkehrte, seinem Bruder und fleißigen Christoph tagtäglich ein „Vesper-Körbchen“ auf den Acker brachte, damit dieser sich von der Plage des Tages zum leiblichen Wohl erholen konnte. Soweit das Märchen, pardon der Bildbeitrag. Im Studio dann von Moderator Werner Damm gefragt, wie oft seht ihr euch, antwortete Jens wahrheitsgetreu: „Eher selten“.

Aha...!?! Fußball-Fans und Fernseh-Zuschauer haben es gleich gemerkt ... hier stimmte was nicht?

Letzteres – und damit von „Bauer“ Christoph zum Bauer, Thorsten – dürfte sich auch unser aller Vorjahres-Torschützenkönig gedacht haben, als der Löwe mit der Nr. 10 auf die Frage des gleichen Moderators plötzlich eine Senderegie-Stimme in dessen Ohr vernahm. „Noch



Foto: M. Homburg

30 Sekunden“. Dabei hatte Thorsten B. noch gar nichts gesagt und wurde doch glatt nach langer An- und Rückreise mit einer kurzen Frage und Antwort „abgespeist“. Ansonsten gabs übrigens nichts zu essen, außer den mitgebrachten Broten von Vater Bauer.

Für Thorsten blieb eine „Trophäe“ und ein netter Plausch mit Ex-Weltmeister **Andy Möller**, der sich recht locker präsentierte, während für den Torschützen-König das neue Klub-Sakko aus dem Hause **Köhler Moden** noch gewöhnungsbedürftig schien. Und die Frage sei noch gestattet, nachdem wir kürzlich das prallgefüllte, beruflich angespannte Tagespensum von Thorsten B. hier auf dieser Seite dargelegt haben, wieso er – wie in seinem Bildbeitrag zu sehen – dennoch Zeit zum Golf-Spielen hat. Take it easy...!

Vom (Torschützen-)König zum Kaiser ... – **Kaiser Franz!** Dem begegnete **Julio Cesar da Rosa**, als der Löwen-Brasilianer am vergangenen Samstag in München bei der Partie **FC Bayern**

München gegen Schalke 04 (0:1), mit einem Freund aus Kassel, der gern anonym bleiben möchte, erstmals ein Bundesliga-Spiel besuchte.

Dabei kam es zu einem Foto-Schnapsschuß zwischen Julio und **Franz Beckenbauer**, was ggf. demnächst mal hier präsentieren.

Abschließend etwas zu Schalke 04. Da war doch noch was ... und zwar ... mit dem Profi-Kader im nächsten Jahr nach Kassel zu kommen, **Herr Heynckes?** Der ist nun leider nicht mehr Trainer „auf Schalke“ und kann somit sein Versprechen nicht mehr einlösen. Doch: ... alles Müller oder was ...?! Schalke Sport-Manager **Andreas Müller** rief kürzlich an und bot den Rückruf an. Was raus kommt/kam, ist in einem der nächsten Kabinengeflüster zu lesen.

Jedenfalls werde ich Sie/Euch nicht „für dumm verkaufen“ ... Fans und Zuschauer!

Herbert Pummann

Wenn Frauen sich schön machen, dann liegt das auch an toll angezogenen Männern.

BEI UNS FINDEN MÄNNER ALLES UM TOLL ANGEZOGEN ZU SEIN.
 IDEAL: KLASSISCH
 SPORTLICH, LEGER
 MOODYCH TRENDSY
 BESTE MARIEN
 BESTE QUALITÄTEN
 ERSEHAUSWAS
 SEHR FREUNDLICHE BEDIEFUNG
 IMMER KOMPETENTE BERATUNG
 GANZ PERSÖNLICHE ANWISUNG

SELTERSWEG 18, 01555N
 AM FRIEDRICHSPLATZ, KASSEL



Frank Stronach: Fels, Sieger der Deutschlandtour 2004

Weck' die **Apfelpower** in dir.

Der Schatz der Rhön.

SPONSORING

Adolf Christ Verlag

Herr Jörg Beckmann
 Feldbergstraße 12
 60323 Frankfurt
 Telefon: 069-71009-131
 Telefax: 069-71009-194
<http://www.christverlag.de>

F&G Personaldienst

Herr Jochen Gabriel
 Karthäuser Straße 1a
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7397120
 Telefax: 0561-7397122
<http://f-g-personal.de>

Spedition Hartleb

Herr Friedrich Lucas &
 Herr Tilman Roos
 Im Güterbahnhof Niederzwehren
 34134 Kassel
 Telefon: 0561-472597, T/Fax: 0561-473390
<http://www.umzug-hartleb.de>

Starclub

Herr Gotz Ohlendorf
 Mauerstraße 11
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-766220
 Telefax: 0561-766222
<http://www.starclub.de>

Allianz Wolfram & Dietzel

Frau Heike Wolfram und
 Herr Herbert Dietzel
 Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953
<http://www.allianz.de>

Förstina Sprudel

Herr Klaus Fischer
 Rhonstraße 48
 36124 Eichenzell
 Telefon: 06656-570
 Telefax: 06656-5726
<http://www.foerstina.de>

Hit Radio FFH

Studio Nordhessen
 Herr Patrick Schumacher
 Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
 Telefon: 0561-2031504
 Telefax: 0561-284732
<http://www.ffh.de>

Taxi Call Center Kassel

Herr Dieter Eggers
 Weserstraße 30
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-88111
 Telefax: 0561-770066
<http://www.kassel-taxi.de>

Autohaus Neuenhagen GmbH

Herr Jürgen Neuenhagen
 Niestetalstraße 10a
 34266 Niestetal
 Telefon: 0561-520010, Fax: 0561-528816
<http://www.neuenhagen.de>

KSV Hessen Kassel

Pool-Partner

Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Herr Rolf Schwarz
 Werner-Heisenbergstraße 7
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542
<http://www.thiele-schwarz.de>

Bombardier Transportation GmbH

Holländische Straße 195, 34127 Kassel
 Deutschland
 Tel. 0561-801-02 Fax 0561-801-6951
www.transportation.bombardier.com

Eine Pool-Partnerschaft baut auf die Förderkreispartnerschaft auf. Neben den gemeinschaftlichen Werbemaßnahmen nutzen die Pool-Partner verschiedene der umfangreichen Werbemöglichkeiten mit dem KSV Hessen Kassel. Sei es Bandenwerbung im Kasseler Auestadion oder Anzeigenwerbung im Stadionmagazin, als Pool-Partner präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen bestens.

Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

Toys Center

Herr Carsten Stöckel
 Flughafenstraße 36
 34277 Fuldabruck/Bergshausen
 Telefon: 0561-9582106
 Telefax: 0561-9582108
<http://www.toys-center.de>

Brenzel Befestigungstechnik

Herr Reinhold Brenzel
 Werner-Bosch-Straße 6
 34266 Niestetal-Sandershausen
 Telefon: 0561-572812, Fax: 0561-53861
www.befestigungstechnik-brenzel.de

Meister AG

Herr Hansi Meister
 Fuhrmannsbreite 22-24
 34125 Kassel
 Telefon: 0561-987990
 Telefax: 0561-9879933
<http://www.meister-ag.de>

W+S Bau

Wilhelmshöher Allee 137
 34131 Kassel
 Telefon: 0561-9808582
 Telefax: 0561-892964

CLAN DREI GMBH

Unternehmenskommunikation
 Herr Michael Homburg
 Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
 Telefon: 0561-578286, Fax: 0561-578294
<http://www.clandrei.de>

Fritz Das Magazin

Frau Kirsten Siebert
 Sophienstraße 34
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-720900
 Telefax: 0561-7209045
<http://www.fritz-magazin.de>

Protex

Herr Engin Akbag
 Untere Königsstraße 46
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7669999
 Telefax: 0561-7669998
<http://www.protex.de>

W. & L. Jordan Großhandels-gesellschaft mbH

Herr Horst-Dieter Jordan
 Topfenhofweg 41-44, 34070 Kassel
 Tel.: 0561-94177115, Fax: 0561-94177140
<http://www.joka.de>

Dachdeckerei Rudolph

Herr Heiko Rudolph
 Schwanenweg 9
 34123 Kassel
 Telefon: 0561-507290
 Telefax: 0561-5072920
<http://www.rudolph-dach-kassel.de>

Fröhlich Reisen GmbH

Herr Bernd Fröhlich
 Mittelgasse 33
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-102993
 Telefax: 0561-102343
<http://www.fröhlich-reisen.de>

Raiffeisen Baustoffe

Warenzentrale Kurhessen-Thüringen
 Herr Dr. Christian Karst
 Ständeplatz 1-3, 34117 Kassel
 Telefon: 0561-7122236, Fax: 0561-7122222
<http://www.raiffeisen-baustoffe.de>

Weber & Weidemeyer

Herr Werner Eitel
 Eugen-Richter-Straße 118
 58135 Hagen
 Telefon: 02331-9080-00
 Telefax: 02331-9080-10
<http://www.weber-weidemeyer.de>

Deutsche Vermögensberatung

Michael Breidenstein, Thomas Franke
 Jürgen Lapp, Gerald Schade, Thomas Kirchof, Peter Rabeneck
www.deutsche-vermoegensberatung.de

Gleisbau Hilbig & Ventzke

Güterbahnhof Tempelhof
 12103 Berlin
 Telefon: 030-7528972

Sound Brothers

Herr Wolf Tauer
 Treppenstraße 12-14
 34117 Kassel
 Telefon: 0561-700090
 Telefax: 0561-7000910
<http://www.soundbrothers.de>

Wein Müller GmbH

Herr Karl-Heinz Jennewein
 Friedrich-Ebert-Straße 80
 34119 Kassel
 Telefon: 0561-12916
 Telefax: 0561-15527
<http://www.wein-mueller.com>

Erleben Sie den Zauber des Augenblicks und lassen Sie sich beeindrucken von der Faszination des Starclub Varietés!

Starclub Theater Restaurant Kassel

HERBST KLOPFEN

4. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2004

Vorstellungen
Mittwoch - Samstag 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Sonntag 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Vorverkauf:
Montag - Samstag 10.00 - 20.00 Uhr,
im Starclub Foyer oder telefonisch unter der

Vorverkaufs-Hotline: 0561 / 766 220

Paneele Boden Leisten Licht

MEISTER

Lust auf neue Ideen?

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten: Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnideen in Holz

ROGOWSKI

Wohnideen in Holz
Königsstr. 46
34117 Kassel
Tel. 0561 722 41 41 Fax 0561 722 41 42
www.rogowski-kasseler.de

Vertrauen ist gut, Protex mit Sicherheit besser.

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungsschutz
Sicherheit	Überwachungstechnik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

Protex www.protex.de Untere Königsstr. 46 D - 34117 Kassel
Telefon 05 61 - 766 99 99 Telefax 05 61 - 766 99 98

13.12.1997: FC Hessen - Karlsruher SC Am. 2:2 (0:1)

Einkaufstüten, Nieselregen und ein paar Tränen

Der 13. Dezember 1997, ein Tag vor dem dritten Advent. Ein naßkalter Samstagnachmittag in Kassel. Nebliges Wetter, etwas Nieselregen, genau die richtige Zeit für eine Grippe. Die Nordhessen die nicht krank im Bett liegen, schieben sich durch die Obere Königsstraße. Verkaufsoffener Samstag kurz vor Weihnachten. Gerammelt volle Geschäfte. Über die Lautsprecher erklingen Weihnachtslieder.

Ein anderes Bild nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt. Dort ist von Gedränge keine Spur. 800 Zuschauer verlieren sich in der großen Schüssel des Auestadions. Da kicken in der Regionalliga Süd der FC Hessen Kassel und die Amateure vom Karlsruher SC gegeneinander. Ein ganz normales

Spiel in der dritten Liga. Ein ganz normales Spiel? Mehrere Kamerateams von SAT 1, RTL und dem HR haben Position bezogen. Viel Trubel um eine Partie des Tabellenvorletzten gegen den vierten. Sie sind zusammen mit den Zuschauern Kondolenzgäste bei der Beerdigung eines Fußballvereins. Sie nehmen Abschied vom FC Hessen Kassel. Nur fünf Jahre nach seiner mißglückten Geburt als Nachfolger des „alten“ KSV Hessen wird er bei tristen äußeren Ambiente wieder zu Grabe getragen. Leidtragende sind vor allem die Fans. „Wird's die Löwen nicht mehr geben, woll'n wir nicht mehr leben“ ist auf einem Transparent zu lesen, das über dem Stadionzaun hängt. Apokalypse in Kassel. Neunzig Minuten Dauerergesänge bei den Fans auf der

Gegengeraden, eine Polonaise zur Pause und Ergriffenheit bei den Spielern. „Als in der zweiten Halbzeit auf der Tribüne alle aufgestanden sind, hätte ich schon während des Spiels heulen können“, erzählt später Mittelfeldmotor Marc Rosch.

Richtige Gänsehaut kommt dann um 15.41 Uhr auf. Inzwischen hat längst die Dämmerung eingesetzt. Es steht 2:1 für die Gäste aus Baden. Und dann hat Matthias Weise, die Arbeitsbiene aus dem defensiven Mittelfeld, seinen ganz großen Auftritt. Er bekommt den Ball und läßt Karlsruhes Torwart Fischer keine Chance. Ausgleich 2:2, Riesenjubiläum bei den Fans. Der letzte Treffer von Hessen Kassel im 20. Jahrhundert im Auestadion. Vier Minuten später bläst Schiedsrichter



Apokalypse in Kassel: Erst freut sich Matthias Weise über sein Tor, wenige Minuten später bricht er in Tränen aus und wird von einem Fan getröstet. Fotos Archiv.

Schmidt aus Stuttgart in seine Pfeife. Der Abpfiff. Über die Stadionlautsprecher quäken Sarah Brightman und Andrea Bocelli. Time to say goodbye. Nach dem Jubel über Weises Treffer gibt es nun Tränen. 800 Zuschauer tragen tiefe Trauer. Viele Tausend andere Nordhessen bekommen davon nichts mit. Sie schieben sich immer noch mit ihren Einkaufstüten über die Obere Königsstraße. Nur Dunkel ist es inzwischen geworden. **Oliver Zehe**

WAS MACHT EIGENTLICH MATTHIAS WEISE?

Matthias Weise wurde im Juni 1969 in Göttingen geboren. Nach seinen ersten Ju-



1996 Fotos: privat

gendstationen wechselte er in der A-Jugend von Göttingen 05 zum KSV Hessen Kassel. Danach folgten vier Jahre, in denen er zwischen der 1. und 2. Mannschaft pendelte und die meisten Einsätze in der Oberliga-Saison 1990/91 mit der anschließenden Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga



2004

bekam. 1991 wechselte er für ein Jahr zum KSV Baunatal und spielte danach bei der SVG Göttingen. In diesem Jahr konnte Matthias Weise besonders überzeugen und wurde unter anderem von dem Fußballmagazin „Sportmikrofon“ als Manndecker der Oberliga Nord ausgezeichnet. Damit zog er das Interesse des Zweitligisten Hannover 96 auf sich, für den er ab 1993 in zwei Jahren 49 Spiele bestritt.

Über FC Hessen-Trainer Holger Brück, der schon bei den Amateuren des KSV sein Trainer war, kam wieder der Kontakt nach Kassel zustande und so spielte Matthias Weise ab 1995 für den FC Hessen Kassel und erlebte, wie ein Verein „gestorben“ ist. Wegen der Insolvenz mussten sich im Januar 1998 alle Spieler andere Vereine suchen, wobei er beim SVG Göttingen unterkam. Ab 1999 spielte Matthias Weise noch fünf Jahre bei dem Oberligisten SVG Einbeck und ist seit dieser Saison Spielertrainer des RSV Geismar. Ab nächster

Saison könnte er Spielertrainer des, aus einer möglichen Fusion mit Göttingen 05, neu entstehenden Vereins RSV Göttingen 05 werden. Heute lebt der zweifache Familienvater in Hann. Münden und ist als Anlagenbuchhalter bei dem Aluminium-Werk Alcan in Göttingen angestellt. Da Matthias Weise bei Hessen Kassel am längsten in seiner Karriere gespielt hat, hängt er auch heute noch an dem Verein und kommt gerne als Zuschauer zurück ins Auestadion.

Tim Siebrecht

VOLKSWAGEN Coaching

Mit uns bleiben Sie am Ball.
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.

Volkswagen Coaching GmbH Herr Wisniski
Niederlassung Kassel T +49 (561) 4 90 12 52
Postfach 1451 F +49 (561) 4 90 38 94
34219 Baunatal w.wisniski@volkswagen.de

damit jeder weiss, wo man steht!

der_Löwen_ausstatter

Erhältlich im **Fanmobil** vor dem Auestadion, in der **Geschäftsstelle** des **KSV Hessen** in der Frankfurter Strasse, bei **Sport Brück** am Leipziger Platz und unter www.ksv-hessen.de

Adolf Christ Verlag
Tel. 069-7 10 09-0
Fax 069-7 10 09-192

Nummer gesucht und nicht gefunden? Meerschwein haben Sie mit **DasÖrtliche**.

Ohne Ö fehlt Dir was.

Der kluge Umzug ist gelb

Damals im Jahr 1886: **Heinrich HARTLEB** Seit 1886
Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

EMG, TÜV, DMS

In Kassel und in über 130 weiteren Städten

Stadt- und Fernumzüge
Auslands- und Überseeumzüge
Objektumzüge und Logistik
Computer / Spezialtransporte
Verpackung und Transport von gewerblichen und wissenschaftlichen Einrichtungen
Kunsttransporte / Kunstatfachpacker
Klavier- und Flügeltransporte
Beheiztes Möbellager
Versicherungen
Zollabfertigung
Eigene Küchen- und Möbelschreiner

Mit Sorgfalt verpacken

Schonender Transport über mehrere Etagen mit unserem Möbelaufzug

Büro u. Möbellager

Unser Team

Fertig und abgehärtet

Ein modernes, leistungstarkes und motiviertes Team steht Ihnen für Ihren Umzug gern zur Verfügung. Von links nach rechts: Die heutigen Geschäftsinhaber Friedrich und Helke Lucas, Herr Volker Wiegand, Disponent und Herr Tilman Roos, Verkaufsleiter / Umzugsberater.

Unsere Bürozeiten: Mo.-Fr. von 7.00-17.00 Uhr

Im Güterbahnhof Niederzwehren - 34134 Kassel
mail: info@umzug-hartleb.de . www.umzug-hartleb.de

fon: +49 (0) 561 / 47 25 97
oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90

TIPPS

Tipprunde Auestadion
Vertrauen ungebrochen

Wie immer haben wir auch dieses mal unsere Kandidaten vor dem letzten Heimspiel um ihre Tippabgabe gebeten. Von unseren zwölf Mutigen konnte also keiner etwas von der guten Leistung gegen Eschborn wissen. Es zeugt also nach wie vor von großem Vertrauen, dass wieder nur Siege der Löwen getippt wurden.

Fotos: M. Homburg

Dr. Henning Noell tippt
KSV – SV Bernbach 3:1
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

Marc Rosch tippt
KSV – SV Bernbach 3:0
Heimat im Auestadion: Gegengerade

Karl-Heinz Schmidt tippt
KSV – SV Bernbach 1:0
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Haupttribüne

Uta Schafdecker tippt
KSV – SV Bernbach 2:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

Christopher Zisk tippt
KSV – SV Bernbach 3:0
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Haupttribüne

Philip Meyer tippt
KSV – SV Bernbach 3:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Miriam Beyer tippt
KSV – SV Bernbach 2:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

Julian Kießler tippt
KSV – SV Bernbach 2:0
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

Dennis Schnichels tippt
KSV – SV Bernbach 3:0
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Angela Schmidt (li.) tippt
KSV – SV Bernbach 1:0
Sylvia-Luise Schmidt tippt
KSV – SV Bernbach 2:1
Heimat im Auestadion: Haupttribüne

Frank Graß tippt
KSV – SV Bernbach 3:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

alsecco GmbH & Co.KG

Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Telefon: 05602-919327
Telefax: 05602-919327
http://www.alsecco.com

ASB

Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Telefon: 0561-72800-0
Telefax: 0561-72800-60
http://www.asbkassel.de

Creditreform Kassel

Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Telefon: 0561-7845630
Telefax: 0561-7390053
http://www.creditreform-kassel.de

Düsseldorfer Hof

Herr Costa Vick
Zwerener Weg 6-8
34121 Kassel
Telefon: 0561-22176
Telefax: 0561-22101
http://www.duesseldorfer-hof.de

Fliesen Pontius

Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Telefon: 05606-534254
Telefax: 05606-534255

Forsthövel

Herr Klaus Probandt
Germaniastraße 11
34119 Kassel
Telefon: 0561-72979-0
Telefax: 0561-778230

Gebäudereinigung Richter

Bernd Schmitt - Christian Schmidt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Telefon: 0561 /95233-0/Fax: 95233-25
http://www.gbr-richter.de

Herby's Fahrschule

Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Telefon: 0561-871064
Telefax: 0561-9878711
http://www.herbys-fahrschule.de

Lokus Pokus

Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Telefon: 0561-7394433
Telefax: 0561-7394432
http://www.lokuspokus.de

Martens & Prah

Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Telefon: 0561-4759680
Telefax: 0561-47596820
http://www.martens-prahl-kassel.de

KSV Hessen Kassel

Förderkreis-Partner

In der Gemeinschaft ist man stark und diese Stärke ist die Basis des KSV Hessen Kassel. Im Förderkreis schließen sich regionale und lokale Unternehmen zusammen, um gemeinsam unseren Verein stark zu machen. Und ein nettes Gespräch bei einem Kasseler Premium Pils hat schon so manches Geschäft in die Wege geleitet ... Ein auf das VIP-Angebot ausgerichtetes Werbeengagement für regionale und lokale Unternehmen.

Der Förderkreis ist ein ideales Umfeld für Business to Business Kontakte.

Wann dürfen wir Sie als Partner des KSV Hessen Kassel begrüßen? Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

Rechtsanwälte Striegel

Herr Albrecht Striegel
Christophstraße 18
34123 Kassel
Telefon: 0561-570850
Telefax: 0561-5708511
http://www.striegel-rechtsanwaelte.de

Rehamed

Herr Karl Seifert
Wilhelmshöher Allee 302a
34131 Kassel
Telefon: 0561-313155
Telefax: 0561-313156
http://www.rehamed.com

Reisebüro Stöter GmbH

Herr Werner Stöter
Poststraße 1
34117 Kassel
Telefon: 0561 /102745
Telefax: 0561 /15401
http://www.reisebuero-stoeter.de

Sport Brück

Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Telefon: 0561-571211
Telefax: 0561-528901

Sto AG

Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Telefon: 0561-815612
Telefax: 0561-815625
http://www.stoeu.com

Trillhof Handelsgesellschaft mbH

Herr Mathias Hartmann
Holländische Straße 213, 34127 Kassel
Tel.: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40
http://www.trillhof.de

Volkswagen Coaching GmbH

Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Telefon: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
http://www.volkswagen.de

Walter Fenster

Herr Dr. Frank Walter
Tehodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Telefon: 0561 /94099-0
Telefax: 0561 /94099-22
http://www.walter-fenster.de

Ziehe GmbH

Herr Alexander Weisbach
Miramstraße 70a
34123 Kassel
Telefon: 0561 /57091-0
Telefax: 0561 /57091-12
http://www.ziehe-kassel.de

Fleischerei Rohde

Frankfurter Straße 67
34123 Kassel
Telefon: 0561-200680
Telefax: 0561-2006820
http://www.shop-rohde.de

Landhaus Meister

Herr Hans-Joachim Meister
Fuldatalstraße 140
34131 Kassel
Telefon: 0561-9879987
Telefax: 0561-9879933
http://www.landhaus-meister.de

Hotel Papen Anne

Herr Rubel
Wolfhager Straße 425
34128 Kassel
Telefon: 0561-63094
Telefax: 0561-69295
http://www.papen-aenne.de

Rampenlicht

Herr Götz Ohlendorf
Mauerstraße 11
34117 Kassel
Telefon: 0561-981880
Telefax: 0561-9818888
http://www.rampenlicht.de

Zum Lichtenhainer

Frau Uta Engling und Herr Michael Müller
Elfbuchenstraße 4
34119 Kassel
Telefon: 0561-13046



Aufsichtsratsvorsitzender Herbert Becker, Pressesprecher Herbert Pumann, Geschäftsführer Flughafen GmbH Kassel Jörg Ries und Eintracht Präsident Peter Fischer beim Halbzeitalk.



Fraport. Die Airport Manager haben es möglich gemacht und Bundesligist Eintracht Frankfurt im Auestadion präsentiert.

Löwen mit rasantem Endsprint

Am Schluss wurde es noch einmal spannend. Das war, nachdem Torbjörn Warneke den KSV Hessen im Testspiel gegen den Zweitligisten Eintracht Frankfurt am Dienstagabend, den 15. Oktober binnen acht Minuten (76. und 84.) mit einem Doppelschlag auf 2:4 herangebracht hatte. Plötzlich lief es bei den Löwen, schien alles wieder möglich zu sein. Angefeuert von den rund



Medieninteresse beim Freundschaftsspiel KSV Hessen Kassel gegen Eintracht Frankfurt. Bereits in der Halbzeit musste Daniel Beyer viele Fragen beantworten.

1.000 Zuschauern im Auestadion berannten die Gastgeber nun das Tor der klassenhöheren Gäste. Vergebens. So blieb es beim insgesamt verdienten Sieg der Eintracht. Glücklicher Aktor war der zweifache Kasseler Torschütze Torbjörn Warnecke: „Ich bin einfach happy“, erklärte der 19-Jährige, der in dieser Saison erst einmal in der ersten Mannschaft zum Einsatz gekommen war. Seinem Ziel, dort künftig öfter aufzulaufen, dürfte der

Offensivspieler gestern näher gekommen sein.

Besonderer Dank geht an den Frankfurter Hauptsponsor Fraport sowie der Flughafen GmbH Kassel, die das Gastspiel des Bundesligisten ermöglicht haben. Als Eigentümerin und Betreiberin des Flughafens Frankfurt gehört die Fraport AG international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business. In Frankfurt betreibt Fraport einen der

weltweit führenden Airports und die größte Luftfracht-Drehzscheibe Europas. Mit rund 50 Millionen Fluggästen im vergangenen Jahr war der Flughafen Frankfurt im Passagiergeschäft die Nummer 2 in Europa nach London Heathrow und die Nummer 7 weltweit. Ähnlich erfolgreich ist Fraport im Cargo-Business. Als größte Luftfrachtdrehzscheibe Europas werden jährlich über 1,5 Millionen Tonnen bewegt, weltweit gehört Fraport zu den TopTen.

FENSTER WALTER

Über 60 Jahre Kompetenz rund ums Fenster

Seit 1937 fertigen die Walters nunmehr in der 3. Generation Fenster und Haustüren. Hans Walter gründete das Unternehmen in einem alten Pferdestall in Kassel-Niederzwehren. Heute werden in einer modernen Fertigungsstätte in Kassel-Oberzwehren mit über 45 Mitarbeitern Fenster und Haustüren in Kunststoff gefertigt. Fachberater, Meister, qualifizierte Handwerker und der Schrei-

nerKundendienst betreuen von der Kaufentscheidung bis zum Recycling. Die Produktion ist kontinuierlich seit 1979 mit dem begehrten RAL-Gütezeichen ausgezeichnet.

Das Haus Walter bedient den privaten Häuslebauer, auch mit dem Einzelstück, genauso gern und gut wie die Organisatoren von Großprojekten.

Einmal im Jahr, immer im Oktober laden die Walters zum großen Oktoberfest ein. Da neben den Fenstern die zweite



Die Walters im Kreise des KSV Hessen Kassel.

große Leidenschaft der Fußball ist, war es für die Löwen eine Selbstverständlichkeit den

großen KSV Hessen Kassel Fans einen Besuch abzustatten.

Wir zahlen auch, wenn
kein Unfall passiert!



Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung leistet immer Ihre Beiträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück. Als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung.

Von Anfang an sind Sie gegen finanzielle Folgen eines Unfalles abgesichert.

Dietzel & Wolfram

Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG
Hannoversche Straße 80
34200 Neustadt

Tel.: (0561) 5297991
Fax: (0561) 5297993

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.



Das Telefonbuch.
Alles in einem.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Weber & Weidemeyer
Telefon: 7 07 17-0
www.weber-weidemeyer.de

Riesenspaß
für kleine
Zwerg
**TOYS
CENTER**
Baby- Spiel + Freizeitmärkte
Kassel • Göttingen • Mühlhausen
www.toys-center.de

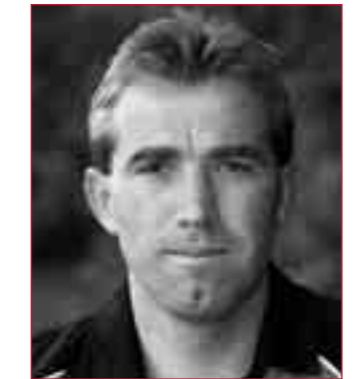
2. MANNSCHAFT

Bezirksoberliga

Gute Mischung!

Heute zu Beginn ein paar Zahlen oder etwas Statistik über die Zweite Mannschaft:

Für den Kader der Zweiten Mannschaft konnten zum



Thorsten Hirdes Foto: M. Lengemann

KSV Hessen schon einmal für unseren Verein gespielt. Thorsten Hirdes und Christian Schaefer waren bereits als Jugendspieler für den KSV Hessen aktiv. Sie haben dann bei anderen Vereinen ihr Glück gesucht und sind an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt.

Heinrich Stoller und Mario Schäfer haben ihr Können ausschließlich bei den Senioren unter Beweis gestellt. Über Heinrich Stoller brauchen wir eigentlich nichts mehr sagen, er ist mittlerweile bekannt und als Torschütze(-nkönig) immer präsent. Mario Schäfer war auch beim Neuanfang der Ersten in der A-Klasse dabei und erzielte im damaligen ersten Punktspiel der Saison 1998/1999 gegen den SV Hermannia Kassel vor 1.000 Zuschauern auch ein Tor für den KSV.

Saisonbeginn 18 Spieler gewonnen werden. Zum Einsatz kamen in den bisher absolvierten 13 Spielen insgesamt 26 Spieler. Davon sind 14 Spieler noch keine 22 Jahre alt. Der Rest ist über 27 Jahre (Lücke von fünf Jahren), wobei von unseren erfahrenen Spielern vier über 30 Jahre jung sind. Das Durchschnittsalter liegt somit bei knapp 24 Jahren. Lassen wir uns also überraschen, ob die jungen Wilden die Serie durchhalten.

Thorsten Hirdes hat in der vergangenen und insbesondere in dieser Saison bewiesen, was für ein wichtiger Rückhalt er für die Mannschaft ist. Mit seiner Ruhe und Übersicht ist er ein Garant dafür, dass wir erst sechs Gegentore erhalten haben.

Christian Schaefer hatte sich fast schon zur Ruhe begeben, doch der Ehrgeiz hat in dann doch noch mal gepackt. Er ist ein erfahrener Spieler, der sich als Führungsspieler auch um die jungen Mitspieler kümmert.

Davon haben die vier aus unserer eigenen A-Jugend kommenden Spieler Bollermann, Hellmund, Ludwig und Moskaltshuk die Vorbereitung in der Ersten mitgemacht.

Gerade die letzten Spiele haben gezeigt, dass sich die Gegner gegen den KSV (egal ob Erste oder Zweite) immer besonders engagiert und kampfstark präsentieren. Es gilt nunmehr in den letzten fünf Spielen des Jahres 2004 den Abstand von drei Punkten zum Zweiten Tuspo Grebenstein zu halten. Der Abstand zu Eintracht Vellmar hat sich erfreulicherweise auf acht Punkte erhöht.

Unsere vier „Senioren“ haben vor ihrer Rückkehr zum

TABELLE BEZIRKSOBERLIGA GRUPPE 2 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1.	KSV Hessen II	13	11	1	1	55	:6	34
2.	Grebenstein	13	10	1	2	40	:14	31
3.	Eintr. Vellmar	13	8	2	3	36	:24	26
4.	Großalmerode	13	7	3	3	30	:22	24
5.	Fuldabrück	13	7	1	5	34	:24	22
6.	FSV Kassel	13	6	3	4	33	:26	21
7.	Rothwesten	13	6	3	4	35	:30	21
8.	Schauenburg	13	5	4	4	22	:21	19
9.	Calden/Meimbressen	13	5	2	6	20	:27	17
10.	Ziegenhagen	13	4	3	6	28	:32	15
11.	Olympia Kassel	13	4	3	6	23	:29	15
12.	VfB Vikt. Bettenhsn.	13	3	3	7	28	:33	12
13.	BC Sport Kassel	13	3	2	8	23	:38	11
14.	Lossetal	13	3	1	9	18	:39	10
15.	Immenhausen	13	2	2	9	11	:33	8
16.	Türkgücü Kassel	13	2	2	9	8	:46	8

TORJÄGER

1.	H. Stoller	13
2.	T. Warneke	7
3.	V. Moskaltshuk	6
	C. Schaefer	6
5.	J. Odensaß	5
6.	D. Suslik	4
7.	N. Latifahvas	3
	C. Bollermann	3
9.	J. Ludwig	2
	K. Penkala	2
	M. Schäfer	2
12.	D. Beyer	1
	M. Wirth	1

13. SPIELTAG

FSV Kassel - VfB Vikt. Bettenhsn.	4:1
Türkgücü Kassel - Fuldabrück	1:6
BC Sport Kassel - Grebenstein	1:5
KSV Hessen II - Caldén/Meimbr.	2:1
Großalmerode - Lossetal	4:1
Immenhausen - Ziegenhagen	3:2
Olympia Kassel - Eintr. Vellmar	2:2
Schauenburg - Rothwesten	0:2



Mario Schäfer Foto: M. Lengemann

ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELFER



Jochen Gabriel
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



F & G
PERSONALDIENST

Karhäuser Straße 1a
34117 Kassel
Tel. 05 61 - 739 71 20
Fax. 05 61 - 739 71 22
f-g.kassel@t-online.de

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM

Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

Thorsten Schönewolf

Wir spielen gegen den Abstieg.



Fußball-Oberligist KSV Hessen steckt in der Krise. Nach 13 Spielen schon sieben Niederlagen bei 22 Gegentoren. Insbesondere die in der letzten Saison noch hoch gelobte Hintermannschaft wirkt zurzeit wackelig und mitunter konfus. Die HNA sprach mit Mannschaftskapitän und Abwehrchef Thorsten Schönewolf.

Herr Schönewolf, woran liegt's, dass hinten nichts mehr klappt?

Es gibt eine ganze Reihe von Gründen. Wir spielen naiv, stehen nicht ausreichend kompakt und machen Fehler in der Vorwärtsbewegung.

Naiv? Wie meinen Sie das?

Nun, wir sind nicht rustikal genug, versuchen stattdessen, die Probleme spielerisch zu lösen.

War es ein Fehler, sich vom eher rustikalen Verteidiger Markus Krause zu trennen?

Markus war sehr zweikampfstark. Aber ob es mit ihm besser gelaufen wäre, möchte ich nicht beurteilen.

Die Mannschaft hat in der Vorbereitung gegen Schalke 04 und Rot-Weiß Erfurt überzeugt. Hat sie seitdem das Fußballspielen verlernt?

Unser Leistungseinbruch ist nicht nachvollziehbar. Auch für uns nicht. Wir trainieren gut, sind auch körperlich bestens drauf. Ich glaube, wir haben ein Kopfproblem. Die Psyche spielt nicht mit. Das war bereits zum Auftakt in Fließen der Fall, als wir einen 2:0-Vorsprung noch verspielten.

Auffällig ist, dass sie relativ

viele Kontertore fangen. Funktioniert das Abwehrsystem mit der Dreierkette nicht?

Es ist tatsächlich ein Grundproblem, dass die Gegner uns nach wie vor das Spiel machen lassen und auf Konter lauern. Damit kommen wir nicht zu recht.

Ist die Hintermannschaft zu langsam?

Wir sind nicht die absoluten Sprinter. Wenn wir in der Vorwärtsbewegung sind und dabei den Ball verlieren, sind schnelle Stürmer im Vorteil. Unser Manko ist es aber auch, dass unser Mittelfeld die Bälle kaum mehr behaupten kann. Das trägt hinten zur Verunsicherung bei.

Würden Sie die Verpflichtung eines weiteren Abwehrmannes begrüßen?

Wenn uns ein neuer Mann weiterbringt, wäre ich unbedingt dafür. Auf jeden Fall.

Das wäre frühestens aber erst in der Winterpause möglich. Bis dahin müssten Sie sich anders helfen. Vorschläge?

Alles ist denkbar. Vielleicht sollten wir zur Viererkette zurückkehren, vielleicht mit zusätzlicher Absicherung agieren. Auf alle Fälle müssen wir mehr Stabilität hinten schaffen.

Wie lässt sich die Psyche verbessern?

Da helfen nur Erfolge. Bleiben die aus, erleben wir einen Albtraum, der nicht endet. Tatsächlich spielen wir schon jetzt gegen den Abstieg. Dessen muss sich jeder bewusst sein.

Von Ulrich Brehme

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

FLIESEN Pontius

Mirco Pontius | Meisterbetrieb

Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

NORDHESSENS NR. 1

TAXI
TAXI CALL - CENTER KASSEL GmbH

88111 • 770066

Unser Service:

Personenbeförderung

V.I.P. - Taxi
auf Bestellung

Stadtrundfahrten

Rund um die Uhr
schnell und diskret



ABPFIFF

GÜNTERS GEDANKEN

Nun trennt sich die Spreu vom Weizen



Foto: M. Homburg

So langsam weiß ich nicht mehr was ich zu unseren Löwen sagen soll! Nach dem Heimspiel gegen Eschborn und dem Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt schien es ja endlich wieder aufwärts zu gehen. Und um erstmal die nicht nur sportlich, sondern auch psychologisch gefährlichen Regionen in der Nähe der Abstiegsplätze zu verlassen, schien der Tabellenletzte genau der richtige Gegner zu sein. Entsprechend optimistisch trafen sich vorigen Freitag gut 100 KSV Fans - unterstützt vom Fanclub der „Zebras“ aus Greisheim - in Bad Vilbel und legten einen 90 minütigen Dauersupport hin, der durchaus Regionalligareif war!

Schade nur, daß das von großen Teilen der Mannschaft immer noch als so selbstverständlich hin genommen wird, daß sie auch dieses mal nach dem Spiel wieder kommentarlos in der Kabine verschwand ... Ok, es war wieder nur eine Niederlage, aber auf die Leute, die auch in unserer jetzigen Lage an einem Freitagabend zu einem Auswärtsspiel fahren, kann sich die Mannschaft hundertprozentig verlassen! So langsam trennt sich nämlich bei den Fans die Spreu vom Weizen - von den „blöden“ die immer und überall hin kommen und den „cleveren“, die zu Hause auf bessere Tage warten und die Klappe am weitesten aufreißen wenn sie wieder da sind.

Heute gehts mit Bernbach also wieder gegen den Tabellenletzten und wenn wir nicht aufpassen könnten wir das sehr bald selbst sein! Auch wenn ichs lange Zeit nicht wahrhaben wollte: Ab heute beginnt für uns der Abstiegskampf!

Zwei hübsche Geschichten will ich aber doch noch los werden: Beim Umsteigen der ca. 20 Zugfahrer in Friedberg saßen schon einige hundert Eishockeyfans des EC Bad Nauheim in einem Zug der auch in Richtung Frankfurt weiter fahren sollte. Als sie uns jedoch sahen, kamen sie alle herüber in unseren Zug und auf der Fahrt bis Bad Vilbel haben wir uns prächtig miteinander unterhalten! So geht's also auch!!

Und als ich auf meinem Weg von Kassel mit dem Auto schon fast wieder zu Hause war, lief im Radio mein Lieblingslied von der Münchener Freiheit, von dem ich glaube es paßt zu uns KSV-Fans wie kein zweites. Dort heißt es an einer Stelle „Versuchen wir es wieder, solange man Träume noch leben kann!“ - Was bleibt uns auch anderes übrig?

RWG Günter

knm | www.kropf-new-media.de



Gastronomie
ist unser Bier!

Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand - und Ihr Zapfhahn wird glücklich!

Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Von jedem verkauften Kasten
Kasseler Premium Pils
erhält die Aktion
„Wir retten unseren Herkules“
0,25 EUR zur Restaurierung des
Wahrzeichens unserer Region.

Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.

Kasseler

PREMIUM PILS

Kasseler

PREMIUM PILS



Kasseler

PREMIUM PILS

Gebraut nach dem
Deutschen Reinheitsgebot